

GV Hohwacht

Sitzung vom 11.10.2007
in Hohwacht, Lesehalle

Seite 1

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.44 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

| | |
|-------------------------|---------------------------------------|
| 1. BM Matthias Potrafky | 13. |
| 2. Thorsten Anton | 14. |
| 3. Werner Bögner | 15. |
| 4. Philipp Brandt | 16. |
| 5. Guido Brotz | 17. |
| 6. Wolfgang Bünjer | 18. |
| 7. Klaus-Dieter Dehn | 19. |
| 8. Ralf Hasenberg | 20. |
| 9. Eckard Petersen | b) nicht stimmberechtigt |
| 10. Wolfgang Rathje | 1. Herr Nehling / Amt Lütjenburg-Land |
| 11. Karin Schöning | 2. Frau Köhler / Gemeinde Hohwacht |
| 12. | 3. Herr Streibel zu TOP 2 und 4 |
| | 4. 8 Zuhörer |

Es fehlten:

| a) entschuldigt: | Grund: | b) unentschuldigt: |
|------------------|--------|--------------------|
| 1. | | 1. |
| 2. | | 2. |
| 3. | | 3. |
| 4. | | 4. |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 25.9.2007 auf Donnerstag, den 11.10.2007 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlußfähig.

Tagesordnung:

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (31.07.2007)
2. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes
- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange –
3. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 14 „Strand“
4. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 20 „Am Dünenweg“
5. Widmung von Straßenflächen
6. Kostenbeteiligung an der Schülerbeförderung
7. M.E.N. Gesellschafteranteil – Rückübertragung auf die Gemeinde
8. Auftragsvergabe für die Sanierungsarbeiten an der Regenwasserkanalisation im Bereich der Straßen Neptunweg (unterer Teil), Schwalbenweg, Am Buchholz
- Vergabe durch den Bürgermeister –
9. Einwohnerfragestunde
10. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

11. Grundstücksangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Herr Petersen beantragt für die WGH-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 2 abzusetzen und an den Bau- und Wegeausschuss zu verweisen. Nach ausführlicher und lebhafter Aussprache wird über den Antrag wie folgt abgestimmt:

- 5 dafür, 6 dagegen, 0 Enthaltung -

Bürgermeister Potrafky beantragt, die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 2 a) „7. Änderung des Flächennutzungsplanes „Änderung des Aufstellungsbeschlusses““ zu erweitern.

- 7 dafür, 4 dagegen, 0 Enthaltung -

Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 11 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung (31.7.2007)

Die Niederschrift über die Sitzung vom 31.7.2007 werden keine Einwände erhoben, die Niederschrift gilt somit als anerkannt.

- 11 dafür –

2. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes

- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange –

Herr Dehn beanstandet, dass ihm der aktuelle Stand des Erläuterungsberichtes nicht vorliegt. Bürgermeister Potrafky erwidert hierzu, dass er dieses Exemplar Herrn Dehn am Vortag übergeben hat und überreicht zusätzlich Herrn Dehn nochmals ein Exemplar der aktuellen Fassung.

Von der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass für Herrn Brandt Ausschließungsgründe gem. § 22 GO vorliegen.

Bürgermeister Potrafky weist gleichfalls darauf hin.

Ein Auszug aus der Kommentierung zu § 22 GO hinsichtlich des Vorliegens von Ausschließungsgründen bei Bauleitplanungen wird vorgetragen.

Herr Brandt verlässt den Sitzungsraum.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass Ausschließungsgründe gem. § 22 GO für Herrn Philipp Brandt vorliegen.

- 6 dafür, 4 dagegen, 0 Enthaltung –

Herr Brandt nimmt nicht mehr an der Sitzung teil.

Herr Bögner stellt den Antrag, dass Herr Streibel den Stand der Planung erläutert.

- 6 dafür, 3 dagegen, 1 Enthaltung –

Herr Streibel erläutert den Stand der Planung. Das Plangebiet wird im Westen reduziert. Die westliche Plangebietsgrenze wird jetzt durch die Verlängerung der Seestraße gebildet und im Teilgebiet 2 ist die Errichtung von ausschließlich touristischen und gesundheitlichen Einrichtungen zulässig, wobei gegenüber der ursprünglichen Fassung die Nutzung Wohnen aus dem SO 2-Gebiet herausgenommen worden ist.

Bürgermeister Potrafky gibt weitere Erläuterungen.

Es erfolgt eine sehr ausführliche und lebhafte Aussprache über die Fassung des Erläuterungsberichtes.

Für das SO 2-Gebiet wird der Begriff „für gewerblichen Fremdenverkehr“ künftig verwendet.

Herr Streibel wird beauftragt, die vorstehend angesprochenen Änderungen einzuarbeiten, die Verwaltung wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

- 6 dafür, 4 dagegen, 0 Enthaltung –

3. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 14 „Strand“

Herr Brandt ist nicht anwesend.

Mit Beschluss vom 3.10.1985 hat die Gemeindevertretung Hohwacht die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Strand“ beschlossen. Dieser Plan wurde seit 1994 nicht mehr weitergeführt und soll jetzt durch den neuen Bebauungsplan Nr. 20 „Am Dünenweg“ ersetzt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Aufstellungsbeschluss vom 3.10.1985 für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Strand“ aufzuheben.

- 10 dafür -

4. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 20 „Am Dünenweg“

Herr Brandt ist nicht anwesend.

Den anwesenden Gemeindevertretern wird eine neue Vorlage übergeben, die die über-sandte Vorlage ersetzt. Bürgermeister Potrafky trägt die Vorlage vor.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Für das Gebiet östlich der Verlängerung der Seestraße, südlich des Strandes und der Bebauung Dünenweg, westlich des Kioskes mit öffentlichem WC und nördlich der Steilküste bzw. des Dünenwegs wird der Bebauungsplan Nr. 20 „Am Dünenweg“ für 2 Teilgebiete aufgestellt. Planungsziel ist die Stärkung des Seeheilbades Hohwacht durch
 - a) die Errichtung von gewerblichen, touristisch orientierten Betrieben, vorrangig eines Hotels, die Errichtung von Wohnungen und Ferienwohnungen und die Neuordnung der öffentlichen Parkplätze für den Teilbereich I und
 - b) die Errichtung eines Medical-Wellness-Zentrums und von Ferienwohnungen, vorrangig eines Hotels im Teilbereich II.
2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll der Architekt Christian Streibel, Schöpenstedt, beauftragt werden.
3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB erfolgt durch einwöchige Auslegung des Planentwurfs.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 BauGB).

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war der Gemeindevertreter Brandt von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 9 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung -

5. Widmung von Straßenflächen

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Flurstücke 68/392 und 68/408 der Flur 1 der Gemarkung Haßberg-Hohwacht, Gehwege der Straßen Sanddornweg und Schlesienweg, gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein für den öffentlichen Verkehr zu widmen. Die Wegefläche wird gem. § 3 Abs. 1 Nr. 3 a des StrWG als Gemeindestraße, und zwar als Ortsstraße eingestuft.

- 11 dafür -

6. Kostenbeteiligung an der Schülerbeförderung

Der Antrag von Eltern auf Übernahme der anteiligen Schülerbeförderungskosten ist als Vorlage zugegangen. Bürgermeister Potrafky erläutert, dass Kosten für die Gemeinde von ca. 3.250,- € entstehen würden.

Bürgermeister Potrafky weist darauf hin, dass bei der Finanzlage der Gemeinde ein Einschreiten der Kommunalaufsichtsbehörde zu erwarten ist.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Übernahme der anteiligen Kosten der Schülerbeförderung wegen der schlechten Finanzlage der Gemeinde abzulehnen.

- 11 dafür -

7. M.E.N. Gesellschafteranteil – Rückübertragung auf die Gemeinde

Bürgermeister Potrafky erläutert, dass nunmehr die Gemeinde selbst in der M.E.N. gGmbH Gesellschafter werden soll. Der Gesellschaftsanteil der Gemeinde beträgt nach den alten Konditionen 1.371,20 €.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass das Verlangen gem. § 5 Abs. 2 der Amtsordnung hinsichtlich der Rückübertragung der Aufgabe gestellt wird und dass die Gemeinde Hohwacht sodann selbst Mitglied bei der M.E.N gGmbH wird. Der Gesellschaftsanteil soll 1.000,- € betragen.

- 11 dafür -

Frau Schöning und Herr Bünjer verlassen um 20.35 Uhr die Sitzung.

8. Auftragsvergabe für die Sanierungsarbeiten an der Regenwasserkanalisation im Bereich der Straßen Neptunweg (unterer Teil), Schwalbenweg, Am Buchholz - Vergabe durch den Bürgermeister –

Die Arbeiten werden zur Zeit ausgeschrieben.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Bürgermeister bevollmächtigt wird, nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben.

- 9 dafür -

9. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

10. Verschiedenes

1. Bürgermeister Potrafky berichtet, dass die Stadt Lütjenburg mitgeteilt hat, dass die Wassergebühr neu kalkuliert wird. Gleichzeitig hat die Stadt angekündigt, dass die Einleitungsgebühr für das Schmutzwasser aus Schmiedendorf neu kalkuliert wird und für den Ortsteil Hohwacht die neue Gebühr der Stadt Lütjenburg gelten wird.
2. Am 22.10.2007 findet eine Deichschau statt.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: